



MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst

Schule schaut Museum 2017
Mittwoch, 1. März 2017

Am Aktionstag „Schule schaut Museum 2017“ bietet das MAK kostenlose Führungen durch die Ausstellung *handWERK. Tradiertes Können in der digitalen Welt* an.

- Startzeiten: 10 Uhr/ 11 Uhr/ 12 Uhr/ 13 Uhr/ 14 Uhr /15 Uhr / 16 Uhr
- Dauer der Führung: 1 Stunde

Anmeldung erforderlich unter: T +43 1 711 36-298, email: education@MAK.at

handWERK. Tradiertes Können in der digitalen Welt



Universalinstrument, 16./17. Jh.
© MAK/Hanady Mustafa



Matthias Kaiser bei der Arbeit, © Lisa Edi

Mit der Ausstellung *handWERK. Tradiertes Können in der digitalen Welt* stößt das MAK eine Reflexion zur Bedeutung und Wertschätzung des Handwerks als wesentlicher Bestandteil der materiellen Kultur und der kulturellen Identität an. In sechs Kapiteln spannt die umfassende MAK-Schau den Bogen von der Geschichte zu aktuellen europäischen Perspektiven, beleuchtet das ressourcenschonende Potenzial des Handwerks, zeigt Schnittstellen zu digitalen Technologien auf und präsentiert meisterliche Werkstücke aus verschiedenen Sparten.

In sechs Stationen wird das Handwerk von unterschiedlichen Seiten aus beleuchtet. Das einleitende Ausstellungskapitel „Geschichte & Gegenwart“ widmet sich verschiedenen Aspekten rund ums Handwerk, dessen Status immer wieder zwischen hohem und geringem Ansehen wechselte. Unter dem Titel „Perspektiven“ präsentiert das zweite Kapitel der Ausstellung europäische Initiativen und Institutionen, die neue Möglichkeiten im Dialog zwischen Handwerk und Design und in den Bereichen Ausbildung und Marketing eröffnen. Vorgestellt werden unter anderem das Crafts Council, Werkraum Bregenzerwald und Compagnons du Devoir aus Frankreich. Mannigfaltige Materialproben und 99 Werkzeuge sind im Abschnitt „Material & Werkzeug“ zu entdecken und können teilweise auch haptisch erprobt werden. In einer „Live-Werkstatt“ zeigen insgesamt 20 HandwerkerInnen vor Publikum täglich ihr Können. Abgedeckt wird ein breites Spektrum an Disziplinen: von SchusterInnen, TapeziererInnen, HutmacherInnen, WeberInnen, TischlerInnen und Keramikern über einen Geigenbauer und einen Kunstspengler bis hin zu einer Dirndlschneiderin. Der Zeitplan der Live-Präsentationen wird in der Ausstellung und unter MAK.at einsehbar sein. Dem bedeutenden Faktor „Nachhaltigkeit“ widmet sich das abschließende Kapitel der Ausstellung. Hier werden die Themenfelder „Produktbiografien“, „Erbstücke“ und „Reparieren“ vorgestellt. Um die BesucherInnen als KonsumentInnen für die Biografie von Produkten zu sensibilisieren, werden fünf handwerklich gefertigte Wiener Produkte präsentiert und alle damit verbundenen Informationen zu Material und Herstellung offengelegt.



MAK-Ausstellungsansicht, MAK-Ausstellungshalle© MAK/Georg Mayer

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst
Stubenring 5, 1010 Wien